

# FAMILIENPOLITIK KRISENSICHER GESTALTEN

## DOKUMENTATION 34

Fachtagung der eaf, 15./16. September 2021 in Hannover

---

## DR. INGA LASS

»Die Situation von Familien in der Pandemie«



# Die Situation von Familien in der Pandemie



eaf Jahrestagung



## Hintergrund: Veränderte Rahmenbedingungen für Familienleben durch Covid-19

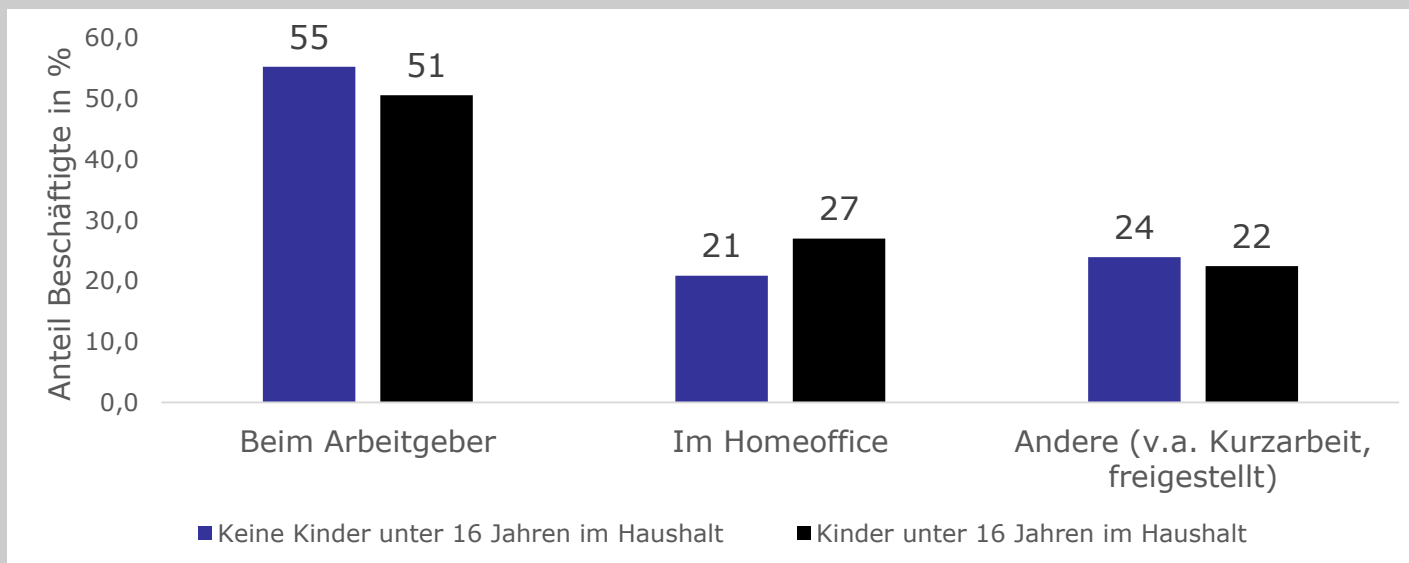
- Gravierende Veränderungen in der Arbeitswelt:  
Homeoffice, Kurzarbeit, Systemrelevante Jobs
- Schließung/eingeschränkter Betrieb von Kitas und Schulen
- Reduzierter Kontakt zu Großeltern
- Schließung vieler Freizeit-/Sportangebote



## Entwicklung des Homeoffice-Anteils

- Vor der Pandemie: Randphänomen! (5% der Beschäftigten überwiegend im HO laut Mikrozensus 2018)
- Im ersten Lockdown: Vervierfachung des Anteils der überwiegend im HO Tätigen (23 % im April 2020)
- Eltern häufiger im HO, aber immer noch nur eine Minderheit

### Beschäftigte nach Arbeitssituation im April 2020 (in %)



Quelle: Mannheimer  
Corona-Studie  
2020, gewichtet,  
Darstellung BiB.

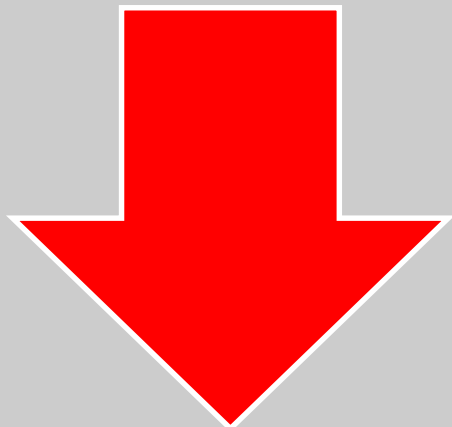


# Homeoffice – Chancen und Risiken für Eltern



## Chancen:

Weniger Pendeln  
Flexiblere Arbeitszeiten  
Anwesenheit zu Hause



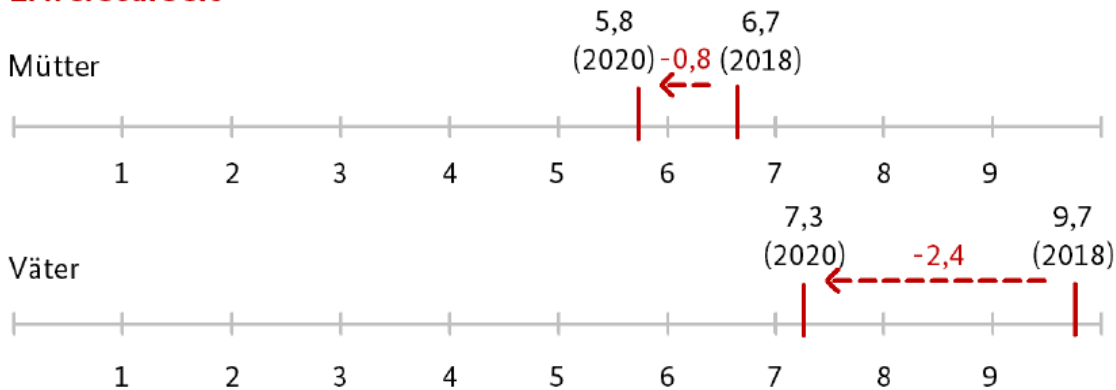
## Risiken:

Längere Arbeitszeiten  
Arbeit zu „unsozialen Zeiten“  
Karrierenachteile  
**während Kita- und  
Schulschließungen: Multitasking!**

# Veränderung der Zeitverwendung: 2018 und 2020 im Vergleich

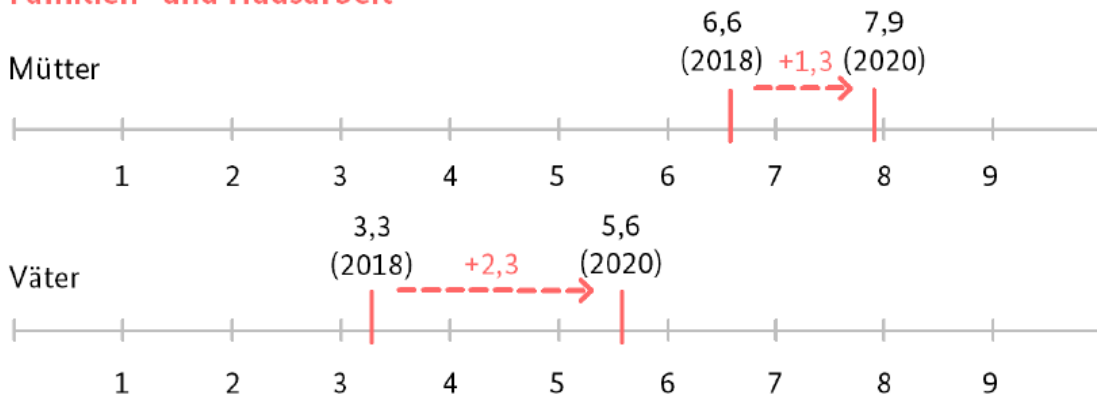
Zeit für Erwerbs- und Familienarbeit (Stunden pro Tag) unter erwerbstätigen Eltern

## Erwerbsarbeit



➤ Rückgang der Erwerbsarbeit bei Vätern größer

## Familien- und Hausarbeit

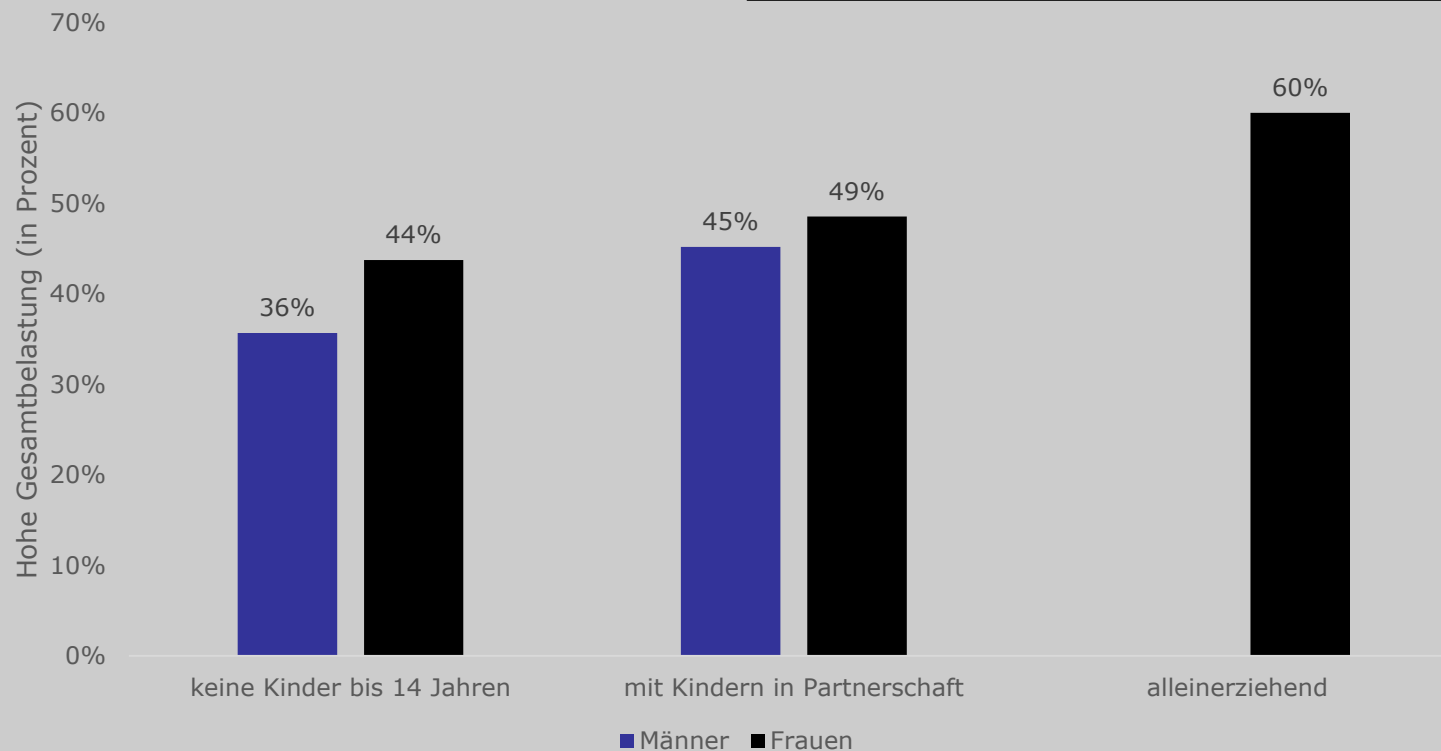


➤ Väter-Anteil der Familienarbeit steigt von 33 % auf 41 %



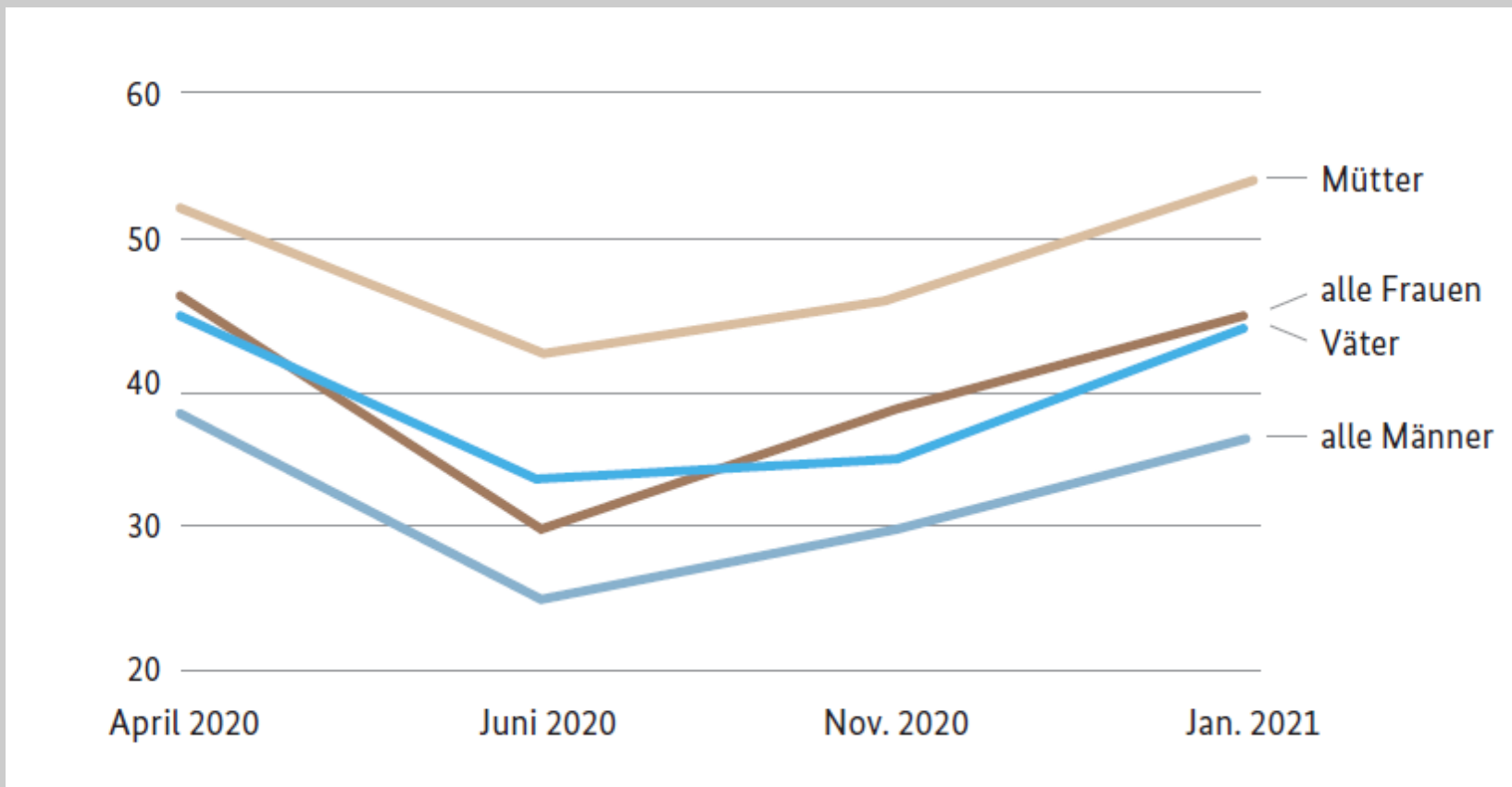
# Belastung durch die Gesamtsituation: April-Lockdown

➤ Mütter (vor allem alleinerziehende)  
besonders stark belastet





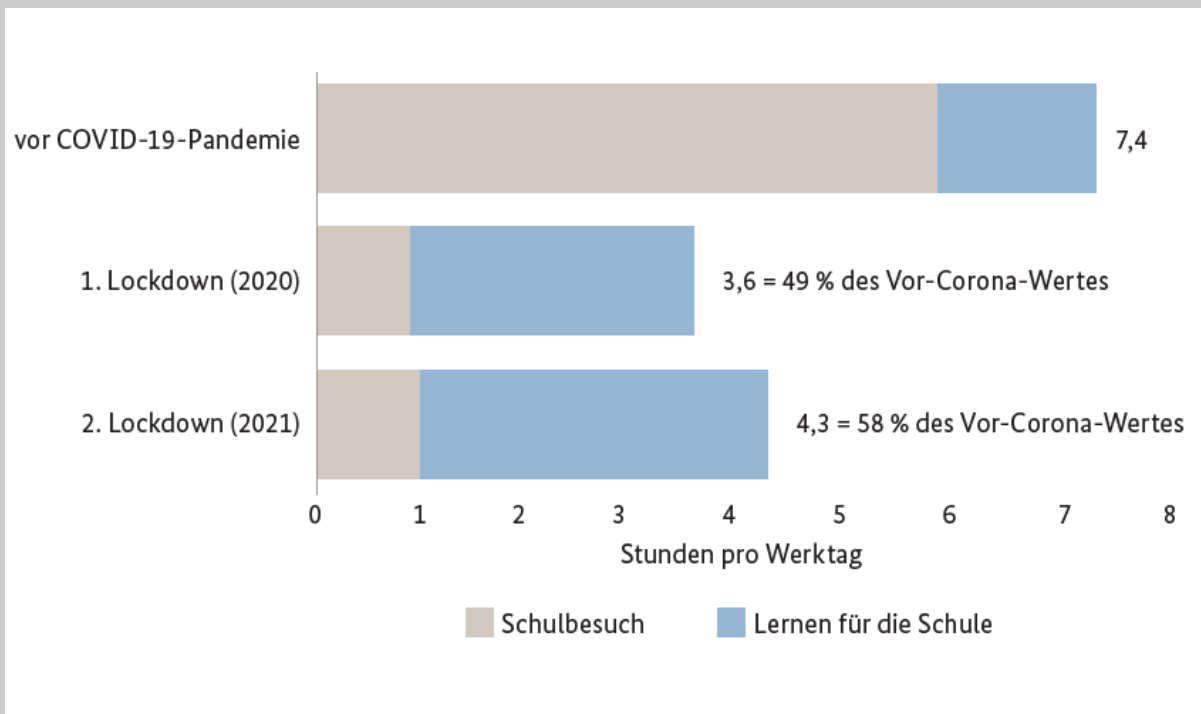
## Belastung durch die Gesamtsituation: Entwicklung zwischen April 2020 und Januar 2021







## Zeit für schulische Aktivitäten



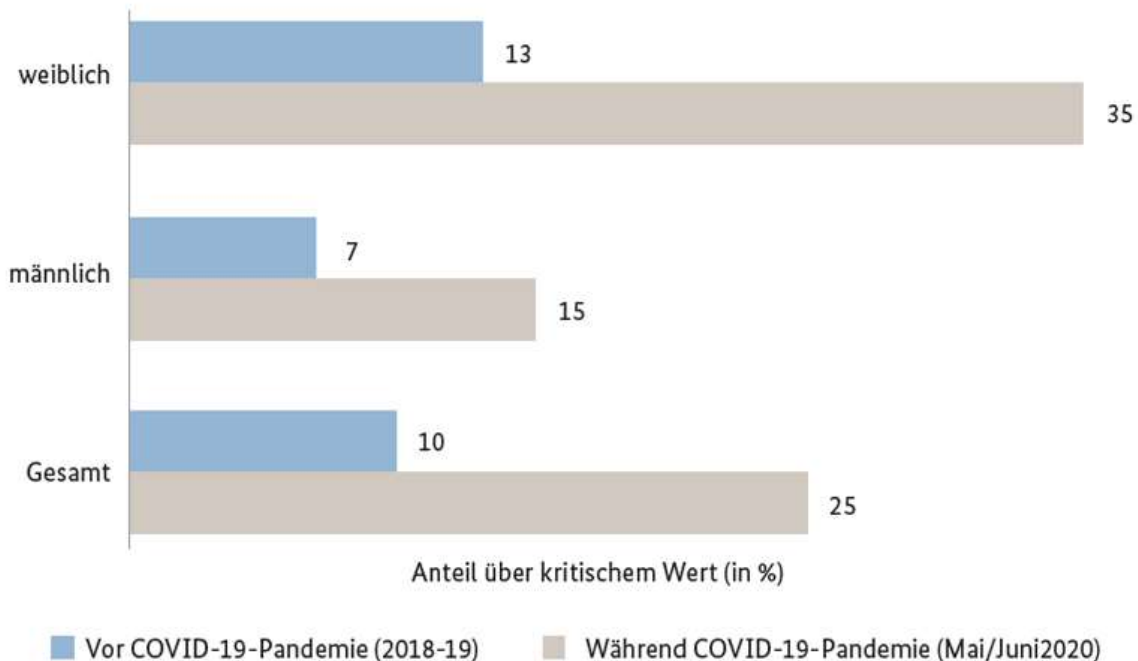
Anmerkung: Die Werte für Schulbesuch während der Lockdowns beziehen sich auf Notbetreuung.  
Quelle: Eigene Darstellung auf Basis von Wößmann et al. 2021; Datenbasis: ifo Elternbefragung

- Starke Reduzierung der Lernzeit in der Pandemie
- Ersetzt durch...
  - deutlich mehr Fernsehen, Computer, Handy
  - etwas mehr Lesen, kreative Tätigkeiten, Bewegung
- Veränderung bei leistungsschwachen Kindern besonders stark



# Psychische Gesundheit von Jugendlichen

## Klinisch relevante depressive Symptome bei 16- bis 19-Jährigen



➤ Starker Anstieg vor allem bei jungen Frauen



## Zusammenfassung & Ausblick

- Familien in der Krise vor **multiplen Herausforderungen**
  - Wandel der Arbeitssituation
  - Wegfall von Betreuung, Schule und Freizeitangeboten
- **Homeoffice** trotz Zunahme weiterhin nur für Minderheit
  - Keine gute Vereinbarkeitslösung, wenn kombiniert mit Betreuung und Homeschooling
- Väter machten mehr **Familienarbeit**, aber Mütter noch mehr
  - Weder pauschale Retraditionalisierung noch Gleichstellungsschub
- Die schulische **Lernzeit** reduzierte sich erheblich.
- Pandemiezeit für viele Eltern und Kinder sehr **belastend**.



## Zusammenfassung & Ausblick

- Familien haben die Krise **unterschiedlich (gut) bewältigt**, abhängig von **Familienstruktur** und **Ressourcen** wie
  - Geschlecht
  - Beruf
  - Partnerschaftssituation
  - Merkmale der Kinder (Alter, Anzahl, Lernstärke)
  - Einkommen & Wohnsituation
- Zukunftsaufgaben:
  - **Untersuchung langfristiger Effekte der Pandemie**
    - z. B. Arbeitsteilung, Familienstabilität, psychische Gesundheit, Schulerfolg, finanzielles Wohlbefinden
  - **Vermeidung** oder Abmilderung langfristiger **negativer Konsequenzen für Familien**

## Weiterführende Informationen

- Studie: Bujard, M.; Laß, I.; Diabaté, S.; Sulak, H.; Schneider, N. F. (2020): Eltern während der Corona-Krise. Zur Improvisation gezwungen.
  - doi: 10.12765/bro-2020-01
- Bujard, M.; von den Driesch, E.; Ruckdeschel, K.; Laß, I.; Thönnissen, C.; Schneider, N.F. (2021): Belastungen von Kindern, Jugendlichen und Eltern in der Corona-Pandemie.
  - doi: 10.12765/bro-2020-02
- Übersicht über alle Corona-Studien beim RatSWD





**Vielen Dank!**

Dr. Inga Laß

Bundesinstitut für  
Bevölkerungsforschung

[Inga.lass@bib.bund.de](mailto:Inga.lass@bib.bund.de)

+49 611 75 3597



Die eaf dankt dem Bundesministerium für Familie, Senioren, Frauen und Jugend (BMFSFJ) und der Evangelischen Kirche in Deutschland (EKD) für die finanzielle Unterstützung und allen Mitwirkenden für ihren Beitrag.



Bundesministerium  
für Familie, Senioren, Frauen  
und Jugend



Evangelische Kirche  
in Deutschland

**Dokumentation Nr. 34**  
**Fachtagung der eaf 2021**

**Herausgeberin**

evangelische arbeitsgemeinschaft familie (eaf) e.V.  
Auguststraße 80  
10117 Berlin

**tel** 030 283 95 400

**fax** 030 283 95 450

**mail** [info@eaf-bund.de](mailto:info@eaf-bund.de)

**web** [www.eaf-bund.de](http://www.eaf-bund.de)

**Präsentation** Dr. Inga Laß

**Titelbild** Adobe Stock